

Frankfurter Latern.

*Satyrisches, humorist.-lyrisches, kritisch-raisonnirendes,
ästhetisch-annoncirendes Wochenblatt*

(Fr. Stolze)

Der Ochscident im Orient

(3. Oktober 1885)

Zeitgeschichtlicher Hintergrund:

Bulgarische und griechische Pläne zur jeweiligen Gebietserweiterung auf Kosten des Osmanischen Reichs, als Folge der im September 1885 erfolgten Annexion Ost-Rumeliens durch das Fürstentum Bulgarien.

Ach, wo ist Allah's großer Profet,
Daß er die Feinde vertreibe?
Der Sultan, wenn das so weiter geht,
Behält kein Hemd auf dem Leibe.

5 Der Eine zieht ihm den Kaftan aus,
Der Andre sogar die Hose;
Er läuft noch nackend zum Land hinaus
Als türkische Aprikose.

10 Der Grieche sowohl als der Bulgar
Sie sind in dem fernen Osten
Bekannt als die besten Menschen zwar
Auf anderer Leute Kosten.

Man sagt ihnen nach mit Hinterlist,
Sie könnten das Sprichwort nicht leiden:

- 15 Aus anderer Leute Leder ist
 Noch immer gut Riemen schneiden.
- Der Sultan, ein armer, kranker Mann,
 Mit einem Rücken voll Striemen,
 Der seiner Haut sich nicht wehren kann,
20 Soll ihnen liefern die Riemen.
- Wie Dido aus der Haut einer Kuh
 Karthago konnte erzielen,
 So muthen die Zwei dem Sultan zu,
 Für sie den Ochsen zu spielen.
- 25 Es wird sich nun zeigen in kurzer Frist
 Und muß sich glänzend entscheiden,
 Ob der Sultan wirklich der Ochse ist,
 Der sich in Riemen läßt schneiden.

St.

Textnachweis:

Frankfurter Latern, XXI. Jahrgang, Nr. 40 (3. Oktober 1885), S. 157.